Nikotin – ein Mittel gegen Parkinson?

ニコチンがパーキンソン病を予防？

DW Datum 16.04.2019

https://www.dw.com/de/nikotin-ein-mittel-gegen-parkinson/l-48352408

2019-04-16\_nikotin-ein-mittel-gegen-parkinson.docx



Nikotin – ein Mittel gegen Parkinson?

Die Zahl der Parkinson-Patienten ist in den letzten 30 Jahren stark gestiegen. Wissenschaftler in aller Welt untersuchen die Krankheit und haben eine Substanz entdeckt, die vor Parkinson schützen könnte: Nikotin.

Seit 1991 hat sich die Zahl der Parkinson-Patienten mehr als verdoppelt. Inzwischen leiden über sechs Millionen Menschen an der Nervenkrankheit. Besonders oft tritt sie in Industrieländern auf. Wissenschaftler in aller Welt untersuchen, wie die Krankheit entsteht und wie man sich davor schützen kann. Die Tatsache, dass Parkinson in manchen Regionen häufiger ist als in anderen, könnte ihnen dabei helfen.

Eine Ursache sind offenbar die Gene. Bestimmte Gruppen haben deshalb ein höheres Risiko, an Parkinson zu erkranken als andere. Wissenschaftler haben festgestellt, dass auch die Umwelt eine wichtige Rolle spielt. Pflanzenschutzmittel enthalten zum Beispiel Gifte, die Parkinson auslösen können.

Bei ihrer Arbeit haben die Wissenschaftler etwas Interessantes entdeckt: Nikotin kann vor Parkinson schützen. Die Substanz ist in Tabak, aber auch in Lebensmitteln wie Kartoffeln, Tomaten und Pfeffer enthalten. Die Neurologin Daniela Berg erklärt: „Fakt ist, dass Menschen, die rauchen, weniger häufig an Parkinson erkranken. Aber man würde deswegen natürlich niemandem zum Rauchen raten, denn es gibt viel zu viele negative Aspekte.“

Trotzdem kann man das Parkinson-Risiko beeinflussen, denn auch die Lebensweise ist ein wichtiger Faktor. Untersuchungen haben gezeigt, dass Menschen, die viel Sport treiben, deutlich seltener Parkinson bekommen. Auch bestimmte Nahrungsmittel haben eine positive Wirkung: Grüner Tee, Kaffee und rote Beeren enthalten Stoffe, die vor Parkinson schützen.

## Glossar

**Nikotin (n., nur Singular)** — ein Stoff, der in Tabak enthalten ist; ein Nervengift

**Parkinson (m., nur Singular)** — eine Krankheit, die Zellen im Gehirn und in den Nerven zerstört

**Wissenschaftler, - /Wissenschaftlerin, -nen**— jemand, der an einer Forschung arbeitet

**Substanz, -en (f.)** — hier: ein Stoff, der eine bestimmte Wirkung hat

**sich verdoppeln** — zweimal so groß werden

**Nervenkrankheit, -en (f.)** — eine Krankheit, bei der Informationen nicht mehr richtig zwischen Gehirn und Körper hin- und hergeschickt werden

**auf|treten**— hier: vorkommen

**Gen, -e (n.)** — ein Teil der DNA von Menschen, Tieren oder Pflanzen

**an etwas erkranken** — eine Krankheit bekommen

**Pflanzenschutzmittel, - (n.)** — ein chemisches Mittel, mit dem Bauern ihre Pflanzen vor kleinen Tieren schützen

**etwas aus|lösen**— der Grund/die Ursache für etwas sein

**Tabak, -e (m.)** — das pflanzliche Produkt, aus dem man Zigaretten herstellt

**Neurologe, -n/Neurologin, -nen** — ein Arzt/eine Ärztin, der/die Patienten mit Nervenkrankheiten behandelt

**Fakt, -en (m.)** — die Tatsache; das, was wirklich passiert ist und nicht erfunden wurde

**Aspekt, -e (m.)** — hier: einer von mehreren Punkten

**Lebensweise, -n (f.)** — die Art, wie man lebt

**Faktor, -en (m.)**— hier: eine von mehreren Ursachen

**Beere, -n (f.)** — eine Waldfrucht

## 分節化したテキスト

1. Nikotin – ein Mittel gegen Parkinson?
2. Die Zahl der Parkinson-Patienten ist in den letzten 30 Jahren stark gestiegen.
3. Wissenschaftler in aller Welt untersuchen die Krankheit
4. und haben eine Substanz entdeckt,
5. die vor Parkinson schützen könnte: Nikotin.
6. Seit 1991 hat sich die Zahl der Parkinson-Patienten mehr als verdoppelt.
7. Inzwischen leiden über sechs Millionen Menschen an der Nervenkrankheit.
8. Besonders oft tritt sie in Industrieländern auf.
9. Wissenschaftler in aller Welt untersuchen, wie die Krankheit entsteht
10. und wie man sich davor schützen kann.
11. Die Tatsache, dass Parkinson in manchen Regionen häufiger ist als in anderen,
12. könnte ihnen dabei helfen.
13. Eine Ursache sind offenbar die Gene.
14. Bestimmte Gruppen haben deshalb ein höheres Risiko,
15. an Parkinson zu erkranken als andere.
16. Wissenschaftler haben festgestellt,
17. dass auch die Umwelt eine wichtige Rolle spielt.
18. Pflanzenschutzmittel enthalten zum Beispiel Gifte, die Parkinson auslösen können. (das Pflanzenschutzmittel,- 植物保護薬、農薬)
19. Bei ihrer Arbeit haben die Wissenschaftler etwas Interessantes entdeckt:
20. Nikotin kann vor Parkinson schützen.
21. Die Substanz ist in Tabak,
22. aber auch in Lebensmitteln wie Kartoffeln, Tomaten und Pfeffer enthalten.
23. Die Neurologin Daniela Berg erklärt: (die Neurologin,-nen 女性の神経科医)
24. „Fakt ist, dass Menschen, die rauchen, weniger häufig an Parkinson erkranken.
25. Aber man würde deswegen natürlich niemandem zum Rauchen raten,
26. denn es gibt viel zu viele negative Aspekte.“
27. Trotzdem kann man das Parkinson-Risiko beeinflussen,
28. denn auch die Lebensweise ist ein wichtiger Faktor.
29. Untersuchungen haben gezeigt,
30. dass Menschen, die viel Sport treiben, deutlich seltener Parkinson bekommen.
31. Auch bestimmte Nahrungsmittel haben eine positive Wirkung:
32. Grüner Tee, Kaffee und rote Beeren enthalten Stoffe,
33. die vor Parkinson schützen.